

Vermögensberater*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Vermögensberater*innen sind spezialisierte Finanzberater*innen. Sie beraten ihre Kundinnen und Kunden zum Aufbau, Erhalt und der Sicherung ihres Vermögens. Dabei konzentrieren sie sich insbesondere auf Finanzierung, Veranlagung, Vorsorge und Versicherungen. In diesem Zusammenhang haben Vermögensberater*innen sehr gute Verbindungen zu Banken, Sparkassen und Versicherungen und verfügen über gute Kenntnisse des Kapital- und Aktienmarktes.

Vermögensberater*innen, die ihren Beruf selbstständig ausüben wollen, müssen einen Befähigungsnachweis erbringen, um das reglementierte Gewerbe *Gewerbliche Vermögensberatung* ausüben zu dürfen. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage des Fachverbandes der Finanzdienstleister.

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt im Rahmen eines Studiums an einer Universität, Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule und dauert meist 6 Semester (3 Jahre) für ein Bachelorstudium und weitere 4 Semester (2 Jahre) für ein anschließendes Masterstudium. Manche Studienrichtungen haben auch eine andere Studiendauer. Voraussetzung für ein Studium ist in der Regel die Matura, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung.